

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 15.05.2025
um 16:15 Uhr bis 19:26 Uhr in Remscheid, Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 1, 2. Etage,
Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Axel Behrend

Frau Dr. Stefanie Bluth

ab 16:30 Uhr zu TOP 4

Frau Waltraud Bodenstedt

Frau Ilka Brehmer

Herr Michael Büddicker

Herr Sven Chudzinski

Herr Torben Clever

Herr York Edelhoff

Herr Nico Ernst

Herr Nicolas Falkenberg

Frau Anke Fellner

ab 16:20 Uhr zu TOP 4

Frau Susanne Fiedler

Herr Kurt-Peter Friese

Frau Nadine Gaede

Herr Stefan Grote

Herr Christian Günther

Herr Rolf Haumann

Herr Mathias Heidtmann

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

bis 18:00 TOP 5.2.7, erneut ab 19:00 Uhr
TOP 6

Herr Stephan Jasper

Herr Lars Jochimsen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Frau Sabine Krause-Janotta

Frau Tanja Kreimendahl

ab 16:20 Uhr zu TOP 4

Frau Petra Küchelmann

Frau Petra Kuhlendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Peter Lange

Herr Francesco Lo Pinto

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Daniel Pilz

Herr Thorsten Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Matthias Rosahl

bis 18:15 Uhr, TOP 5.2.14

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Frau Bettina Stamm

Herr Sebastian Thiel
Herr Dietmar Volk
Herr Frank vom Scheidt
Herr Philipp Wallutat
Frau Ursula Wilberg
Herr Sven Wolf

bis 17:15 Uhr, nach TOP 4

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Peter Heinze
Frau Barbara Reul-Nocke

Betriebsleiter

Herr Axel Raue

Von der Verwaltung

Herr Jörg Biermann
Frau Silke Eller
Herr Markus Heine
Frau Tabitha Henn
Frau Sabine Räck
Herr Torsten Seeger
Frau Christel Steylaers
Frau Nirogi Sujeenthiran
Herr Arnd Zimmermann
Herr Klaus Peter Listner

Schriftführung

Frau Annette Mertens

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2025 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 4 | 16/7427 | Wiederwahl eines Beigeordneten für das Fachdezernat 4.00 - Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung - Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen |
| 5 | | Doppelhaushalt 2025/2026 / Reden der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden und Einzelratsmitglied Neff-Wetzel |
| 5.1 | | Anfragen Doppelhaushalt 2025/2026 |
| 5.2 | | Anträge Doppelhaushalt 2025/2026 |
| 5.2.1 | 16/4770 | Prüfantrag: Kommunale Steuer auf Einwegverpackungen
Antrag der Fraktion DIE LINKE |
| 5.2.2 | 16/6963 | Das Programm "KOMM-AN" aus kommunalen Mitteln weiterführen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Linke und Ratsmitglied Bettina Stamm |
| 5.2.3 | 16/7275 | Rücknahme der Erhöhung der Grundsteuer B - Senkung des Hebesatzes auf 770 Punkte
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.4 | 16/7297 | Unterstützung des Sportbundes Remscheid
Antrag der Ratsfraktionen und Ratsgruppen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke/echt.Remscheid und W.i.R. sowie Ratsmitglied Frau Neff-Wetzel |
| 5.2.5 | 16/7488 | Haushaltsbegleitantrag - Prüfung eines Jugendcafés auf der Alleestraße
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.6 | 16/7489 | Haushaltsbegleitantrag - Bereitstellung der Mittel für ein Jugendcafé
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.7 | 16/7490 | Haushaltsbegleitantrag - Sinn-Leffers-Gebäude zum Verwaltungsstandort entwickeln
Haushaltsbegleitantrag Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.8 | 16/7491 | Haushaltsbegleitantrag - Ausschreibung der offenen Stellen im Gebäudemanagement
Haushaltsbegleitantrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.9 | 16/7521 | Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention |

Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel

- 5.2.10** 16/7522 Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Selbstbehauptungskurse für Mädchen an Remscheider Schulen
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
- 5.2.11** 16/7542 Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Kostengünstiger Eintritt für Kinder und Jugendliche ins H2O
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
- 5.2.12** 16/7543 Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Senkung der Bahngebühren für Remscheider Schwimmvereine
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
- 5.2.13** 16/7562 Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag der CDU-Fraktion
- 5.2.14** 16/7566 Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2025/2026
Antrag der W.i.R. - Ratsgruppe
- 5.2.15** 16/7577 Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
- 5.2.16** 16/7580 Gemeinsamer Haushaltsbegleitantrag
von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Die Linke/echt.Remscheid und WiR
- 5.3** Vorlagen zum Doppelhaushalt 2025/2026
- 5.3.1** 16/7132 Grüne Farbpunkte für Remscheid: Klein, Grün, Mobil, nachbarschaftlich orientiert -
Ratsbeschluss vom 18.04.2024 zum Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP "Mobile Bäume"
- 5.3.2** 16/7133 KfW-Förderprojekte NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen 444 -
Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
- 5.3.3** 16/7166 Förderangebot zur Klimawandelvorsorge in Kommunen - Entsiegelung
und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeinseln - Zuwendung
des Landes Nordrhein-Westfalen - Doppelhaushalt 2025/2026 - Ände-
rungen
- 5.3.3.1** 16/7436 Förderangebot zur Klimawandelvorsorge in Kommunen - Entsiegelung
und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeinseln - Zuwendung
des Landes Nordrhein-Westfalen - Doppelhaushalt 2025/2026 – Ände-
rungen – Ergänzung zur DS 16/7166
- 5.3.4** 16/7208 Außerplanmäßiger Mittelbedarf für die Schulmodul-Lösung am Standort
GGS Reinshagen – Dringlichkeitsentscheidung - Doppelhaushalt
2025/2026 - Änderungen
Nur Kenntnisnahme - Vorberatung bereits am 20.03.2025 erledigt
- 5.3.5** 16/7292 Beitritt der Stadt Remscheid in die Gesellschaft NRW.Urban Kommunale
Entwicklung GmbH- Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen

- 5.3.6** 16/7302 Grundsatzbeschluss Gedenk- und Lernort ehemaliges Konzentrationslager Kemna
- 5.3.7** 16/7333 Teilnahme am geförderten Forschungsprojekt des Bundes "Planungsbeschleunigung für Klimaanpassung mit Hilfe Digitaler Urbaner Zwillinge" – Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen
- 5.3.8** 16/7359 Bundesfreiwilligendienst an Remscheider Schulen - Taschengeldanpassung
- 5.3.9** 16/7473 Erweiterungsbau an der Hilda-Heinemann-Schule – Aktualisierung der Gesamtkosten
- 5.3.10** 16/7449 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes 2026-2030 - Änderungen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses
- 5.3.11** 16/7485 Umnutzung des ehemaligen Berufskolleg in der Stuttgarter Str. 13 zu einem Schulstandort für die Förderschule Lernen und Sprache
- 5.3.12** 16/7506 Finanzierung des Winterdienstes auf den Radtrassen in Remscheid – Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen
- 5.4** Stellenpläne 2025 und 2026
- 5.4.1** 16/6606 Hauptausschuss und Rat mögen die Einrichtung von mindestens 1,5 Planstellen im Seniorenbüro beschließen
Gemeinsamer Antrag von den Fraktionen aus CDU und SPD sowie von Frau Martz, Herrn Dehnert, Herrn Schiffer und Herrn Gast
- 5.4.2** 16/7141 Antrag des Seniorenrates: Schaffung von 3 zusätzlichen Stellen im Bereich "Sozialdienst für Erwachsene"
- 5.4.3** 16/7441 Verstetigung Biodiversitätsmanagement
- 5.4.3.1** Beschluss Naturschutzbeirat
- 5.4.3.2** 16/7565 Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle des Diversitätsmanagers
Antrag von RM Neff-Wetzel
- 5.4.4** 16/7220 Stellenpläne 2025 und 2026 - Sachstandsbericht zur Entwicklung und Fortschreibung
- 5.4.5** 16/7493 Stellenplan 2025/2026: Einrichtung zusätzlicher Stellen – Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
- 5.5** Beschlussfassung Doppelhaushalt 2025/2026
- 5.5.1** 16/7384 Doppelhaushalt 2025/2026 - Beschlussfassung der Haushaltssatzung
- 5.5.1.1** 16/7510 Doppelhaushalt 2025/2026
Ergänzungsvorlage zur Drucksache Nr. 16/7384 - Anträge der Gruppen, Fraktionen und Ratsmitglieder

- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 6.1** 16/7406 Anfrage:Thematische Begrenzungen von Gremiensitzungen auf Geheiß des Verwaltungsvorstands
Anfrage der Fraktion PRO Remscheid
- 6.1.1** 16/7431 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Pro Remscheid "Thematische Begrenzungen von Gremiensitzungen auf Geheiß des Verwaltungsvorstands", DS-Nr. 16/7406
- 6.2** 16/7415 Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Abpflastern"
Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen
- 6.3** 16/7411 Bezahlkarte für Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 6.3.1** 16/7150 Will die Stadtspitze die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen? - Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion
- 6.3.2** 16/5840 Keine Einführung von Bezahlkarten für Geflüchtete
Antrag der Fraktion die Linke
- 6.3.3** 16/7190 Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.02.2025: Will die Stadtspitze die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen? – aktueller Sachstand
- 6.4** 16/7390 Abschiebungen in Remscheid
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
- 6.4.1** 16/7391 Abschiebung einer Remscheider Familie
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
- 6.4.2** 16/7504 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke - Abschiebungen in Remscheid
- 6.4.3** 16/7505 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke - Abschiebung von Teilen einer aus der Türkei stammenden Familie am 13.03.25
- 6.5** 16/7318 Zwei Jahre nach dem Beschluss: Ist die Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften für unsere Kitas und OGSen geglückt?
Anfrage der CDU-Fraktion
- 6.5.1** 16/7460 Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften in städtischen Kindertageseinrichtungen; Sachstand – Anfrage der CDU-Fraktion
- 6.6** 16/7339 Anfrage: Finanzielle und/oder anderweitige Unterstützung für Organisationen im Umfeld von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und "Die Linke"
Anfrage der Fraktion PRO Remscheid
- 6.6.1** 16/7560 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Pro Remscheid: Finanzielle und/oder anderweitige Unterstützung für Organisationen im Umfeld von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und "Die Linke"

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 6.7 | 16/7352 | Kostenreduzierung bei der Sanierung des Freibads Eschbachtal
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 6.7.1 | 16/7509 | Sanierung Freibad Eschbachtal - Beantwortung der Anfrage Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 6.8 | 16/7392 | Fragen zum Outlet-Center
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 6.8.1 | 16/7546 | Fragen zum Outlet-Center – Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke / echt.Remscheid |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 16/7496 | Förderung eines neuen Familienzentrums im Kindergartenjahr 2025/2026
- Städtische Kindertageseinrichtung Sedanstraße |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 16/7438 | Antrag: Sofortiger Stopp der Kommunalen Wärmeplanung
Antrag der Fraktion PRO Remscheid |
| 11 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 12 | | Benennungen von Ausschussmitgliedern |
| 12.1 | 16/7573 | Benennung eines neuen Mitglieds (stellvertretender sachkundiger Bürger) für den Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit
Antrag der CDU-Fraktion |
| 13 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 13.1 | 16/7499 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Fachdienst 2.40 im Bereich der Schülerbeförderung - Haushaltsjahr 2024 |
| 14 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 15 | 16/7432 | Verfahrenswechsel innerhalb des Bebauungsplans Nr. 685 (Gebiet: Areal zwischen Mühlenstraße und Straße Am Stadion, sowie zwischen Brehmstraße und Röntgenstraße in Remscheid-Lennep) von einem vorhabenbezogenen B-Planverfahren, hin zu einem Verfahren mittels Angebotsplan |
| 16 | 16/7409 | Jahresabschluss 2023 - Einbringung Entwurf |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Liste mit zusätzlichen Tagesordnungspunkten.

Ratsmitglied Stamm zieht TOP 5.2.8 zurück. TOP 6.3.2 wird von der Tagesordnung genommen und TOP 6.4 soll vertagt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------|---------|---|
| 5.2.5 | 16/7488 | Haushaltsbegleitantrag - Prüfung eines Jugendcafés auf der Alleestraße
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.6 | 16/7489 | Haushaltsbegleitantrag - Bereitstellung der Mittel für ein Jugendcafé
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.7 | 16/7490 | Haushaltsbegleitantrag - Sinn-Leffers-Gebäude zum Verwaltungsstandort entwickeln
Haushaltsbegleitantrag Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.8 | 16/7491 | Haushaltsbegleitantrag - Ausschreibung der offenen Stellen im Gebäudemanagement
Haushaltsbegleitantrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid |
| 5.2.9 | 16/7521 | Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel |
| 5.2.10 | 16/7522 | Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Selbstbehauptungskurse für Mädchen an Remscheider Schulen
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel |
| 5.2.11 | 16/7542 | Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Kostengünstiger Eintritt für Kinder und Jugendliche ins H2O
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel |
| 5.2.12 | 16/7543 | Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Senkung der Bahngebühren für Remscheider Schwimmvereine
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel |
| 5.2.13 | 16/7562 | Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag der CDU-Fraktion |

- 5.2.14 16/7566 Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2025/2026
Antrag der W.i.R. - Ratsgruppe
- 5.2.15 16/7577 Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
- 5.2.16 16/7580 Gemeinsamer Haushaltsbegleitantrag
von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Die Lin-
ke/echt.Remscheid und WiR
- 5.3.11 16/7485 Umnutzung des ehemaligen Berufskollegs in der Stuttgarter
Str. 13 zu einem Schulstandort für die Förderschule Lernen und Spra-
che
- 5.3.12 16/7506 Finanzierung des Winterdienstes auf den Radtrassen in
Remscheid – Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen
- 5.4.3.1 Beschluss Naturschutzbeirat
- 5.4.3.2 16/7565 Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle
des Diversitätsmanagers
Antrag von RM Neff-Wetzel
- 5.4.5 16/7493 Stellenplan 2025/2026: Einrichtung zusätzlicher Stellen –
Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
- 5.5.1.1 16/7510 Doppelhaushalt 2025/2026
Ergänzungsvorlage zur Drucksache Nr. 16/7384 - Anträge der Grup-
pen, Fraktionen und Ratsmitglieder
- 6.4.2 16/7504 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke –
Abschiebungen in Remscheid
- 6.4.3 16/7505 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke –
Abschiebung von Teilen einer aus der Türkei stammenden Familie am
13.03.25
- 6.6.1 16/7560 Antwort auf die Anfrage der Fraktion Pro Remscheid:
Finanzielle und/oder anderweitige Unterstützung für Organisationen im
Umfeld von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und "Die Linke"
- 6.7.1 16/7509 Sanierung Freibad Eschbachtal - Beantwortung der Anfrage
Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
- 6.8.1 16/7546 Fragen zum Outlet-Center – Beantwortung der Anfrage der
Fraktion Die Linke / echt.Remscheid
- 7.1 16/7496 Förderung eines neuen Familienzentrums im
Kindergartenjahr 2025/2026 - Städtische Kindertageseinrichtung Se-
danstraße
- 12.1 16/7573 Benennung eines neuen Mitglieds (stellvertretender
sachkundiger Bürger) für den Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung
und Sicherheit

Antrag der CDU-Fraktion

- 13.1 16/7499 Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Fachdienst 2.40 im Bereich der Schülerbeförderung - Haushaltsjahr 2024

Ratsmitglied Stamm zieht TOP 5.2.8 zurück. TOP 6.3.2 wird von der Tagesordnung genommen und TOP 6.4 wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2025

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

4. **Wiederwahl eines Beigeordneten für das Fachdezernat 4.00 - Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung - Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen**
Vorlage: 16/7427

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes beantragt Ratsmitglied Stamm geheime Wahl.

Die Wahl wird in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 41 Nein 12 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Herr Peter Heinze wird gem. § 71 Abs. 2 GO NRW für die Dauer von acht Jahren als Beigeordneter wiedergewählt und zwar für die Zeit vom 01. November 2025 bis zum 31. Oktober 2033. Ihm wird unter Vorbehalt einer späteren Änderung der Dezernatsverteilung das Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung übertragen. Zum 01. November 2025 wird der Beigeordnete nach B4 des § 23 des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Eingruppierung der kommunalen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf Zeit besoldet.

2. Der Entwurf des Doppelhaushalts 2025 / 2026 (DS 16/6881) wird im Teilergebnisplan des Produktes 01.22.01 – Fachdez. 4.00 - Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen gemäß beigefügter Änderungsliste geändert

5. Doppelhaushalt 2025/2026 / Reden der Fraktions- und Gruppenvorsitzenden und Einzelratsmitglied Neff-Wetzel

Die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden sowie Ratsmitglied Neff-Wetzel tragen ihre Haushaltsreden vor. Soweit sie in schriftlicher Form vorliegen, sind sie der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5.1. Anfragen Doppelhaushalt 2025/2026

Anfragen liegen nicht vor.

5.2. Anträge Doppelhaushalt 2025/2026

5.2.1. Prüfantrag: Kommunale Steuer auf Einwegverpackungen Antrag der Fraktion DIE LINKE Vorlage: 16/4770

Vertagt.

5.2.2. Das Programm "KOMM-AN" aus kommunalen Mitteln weiterführen Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Linke und Ratsmitglied Bettina Stamm Vorlage: 16/6963

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen, da die Mittel an anderer Stelle fließen werden.

Ratsmitglied Stamm erwidert, dass bei den Trägern kein Geld angekommen ist. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist daher nicht gesichert. Oberbürgermeister Mast-Weisz ergänzt, dass KOMM-AN Mittel gestrichen wurden, aber ein höherer Betrag dafür an anderer Stelle vorgesehen ist. Die Stelle der KOMM-AN Mitarbeiterin wurde im Kommunalen Integrationszentrum integriert. Ratsmitglied Wolf bestätigt die Information und schlägt vor, die Angelegenheit im nächsten Hauptausschuss und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen zu diskutieren.

Nachfragen von Ratsmitgliedern Neff-Wetzel, Schichel und Stamm, wann mit einer Zahlung der Gelder gerechnet werden kann, werden von der Verwaltung eruiert.

Der Rat verweist die Angelegenheit zur erneuten Beratung in den Hauptausschuss und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen.

5.2.3. Rücknahme der Erhöhung der Grundsteuer B - Senkung des Hebesatzes auf 770 Punkte Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid Vorlage: 16/7275

Ratsmitglied Stamm erinnert an die Zusage, die Erhöhung rückgängig zu machen, sofern eine Altschuldenregelung eintritt.

Ratsmitglied Bodenstedt erwidert, dass die Zusage in einem anderen Kontext gegeben wurde.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass neben dem Land auch der Bund eine Zusage zur Altschuldenregelung geben muss und diese nicht vorliegt.

Stadtdirektor Wiertz erklärt, dass eine Altschuldenregelung nach Aussage der Bezirksregierung nicht in den laufenden Haushalt eingeplant werden kann. Ein Gesetzentwurf der Landesregierung zum Altschuldenentlastungsgesetz reicht hierfür nicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 46 Enthaltungen 0

(6 Ja: Fraktionen Die Linke/echt.Remscheid, Pro Remscheid)

Beschluss:

Die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 1.058 Punkte wird zurückgenommen. Der Hebesatz wird auf 770 Punkte gesenkt. Diese Maßnahme erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Gesetzentwurf zum Altschuldenfonds des Landes NRW beschlossen wird.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 5.2.4. Unterstützung des Sportbundes Remscheid**
Antrag der Ratsfraktionen und Ratsgruppen von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, Die Linke/echt.Remscheid und W.i.R. sowie Ratsmitglied Frau Neff-Wetzel
Vorlage: 16/7297

Abstimmungsergebnis:

Ja 53 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid zahlt an den Sportbund Remscheid für die Verwaltung und Unterhaltung der Friesenhalle rückwirkend für die Jahre 2023 11.200 € und für 2024 15.000 €.

- 5.2.5. Haushaltsbegleitantrag - Prüfung eines Jugendcafés auf der Alleestraße**
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7488

Ratsmitglied Stamm verweist auf den geänderten Beschluss des Jugendhilfeausschusses.

Ratsmitglied Dr. Bluth erklärt, dass der Antrag im Jugendhilfeausschuss ausführlich diskutiert wurde. Da das Jugendamt bereits einen Vorschlag erarbeitet, soll der Abschluss dieser Planung abgewartet und weiterhin im Jugendhilfeausschuss beraten werden.

Zur Kenntnis genommen.

- 5.2.6. Haushaltbegleitantrag - Bereitstellung der Mittel für ein Jugendcafé**
Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7489

Zur Kenntnis genommen. Die Angelegenheit soll im Jugendhilfeausschuss weiter beraten werden (s. TOP 5.2.5).

5.2.7. Haushaltsbegleitantrag - Sinn-Leffers-Gebäude zum Verwaltungsstandort entwickeln
Haushaltsbegleitantrag Antrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7490

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 49 Enthaltungen 0
(3 Ja: Fraktion Die Linke/echt.Remscheid)

Beschluss:

1. Die Planungen und vorbereitenden Maßnahmen zur Erweiterung des Rathauses am Theodor-Heuss-Platz werden mit sofortiger Wirkung ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den „dritten Ort der Begegnung“ im ehemaligen Sinn-Leffers-Gebäude nicht weiter zu verfolgen.
3. Stattdessen soll geprüft werden, wie das Sinn-Leffers-Gebäude als zentraler Verwaltungsstandort genutzt werden kann, um städtische Dienststellen zu bündeln, Synergieeffekte zu schaffen und langfristige Mietkosten einzusparen.
4. Die Planungen zur neuen Feuer- und Rettungswache am Standort Rathaus und zu notwendigen Renovierungsmaßnahmen im historischen Gebäude bleiben davon unberührt und sollen weitergeführt werden.
5. Die für die Projekte in den Haushalt eingestellten Mittel werden entsprechend angepasst.

Der Antrag ist abgelehnt.

5.2.8. Haushaltsbegleitantrag - Ausschreibung der offenen Stellen im Gebäudemanagement
Haushaltsbegleitantrag der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7491

Der Antrag wurde zurückgezogen.

5.2.9. Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
Vorlage: 16/7521

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 49 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan der Istanbul – Konvention in Remscheid wird die für zwei Jahren befristete Stelle im Fachdienst FD 0.04 – Gleichstellung für Mann und Frau - weitergeführt.
2. Die Stelle wird mit einem Umfang von 20 Wochenstunden nach Ablauf der Befristung für zunächst weitere zwei Jahre eingerichtet. Die notwendigen finanziellen Mittel (ca. 35 000 € pro Jahr) werden in den Haushalt eingestellt.

Der Antrag ist abgelehnt.

**5.2.10. Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Selbstbehauptungskurse für Mädchen an Remscheider Schulen
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
Vorlage: 16/7522**

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 49 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für die Durchführung von Selbstbehauptungskursen (Wendo – Kursen) für Mädchen an weiterführenden Schulen in Remscheid werden zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 36.000 € pro Jahr in den Haushalt eingestellt

Der Antrag ist abgelehnt.

**5.2.11. Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Kostengünstiger Eintritt für Kinder und Jugendliche ins H2O
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
Vorlage: 16/7542**

Ratsmitglied Neff-Wetzel erklärt, den Antrag zurückzuziehen und sich dem Antrag unter TOP 5.2.16 anzuschließen.

**5.2.12. Begleitantrag zum Haushalt 25/26
Senkung der Bahngebühren für Remscheider Schwimmvereine
Antrag von Ratsmitglied Neff-Wetzel
Vorlage: 16/7543**

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 58 Enthaltungen 0
(2 Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

1. Die Stadt Remscheid übernimmt einen Teil der Wasserflächennutzungsgebühren der Remscheider Schwimmvereine in den Schwimmstädten H²O und Stadtpark – rückwirkend ab dem Jahr 2024.
2. Dazu werden im Doppelhaushalt 2025/2026 im Sportförderplan zusätzlich 70000€ jährlich bereitgestellt.
3. Nach einem Jahr wird die Maßnahme auf ihre Wirkung für den Schwimmsport hin evaluiert.

Der Antrag ist abgelehnt.

**5.2.13. Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/7562**

Ratsmitglied Kötter erklärt, dass Punkt 3 des Antrags obsolet ist, da das Thema Bestandteil im gemeinsamen Haushaltsbegleitantrag Drs. 16/7580 (TOP 5.2.16) ist.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft den geänderten Beschlussentwurf auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1) Bevölkerungsschutz

In den vergangenen Jahren hat ein Umdenken bei den Feuerwehren in Deutschland bezüglich ihrer logistischen Fähigkeiten stattgefunden.

Durch die vergangenen Unwetterkatastrophen sowie durch Waldbrände wurde diese Fähigkeitslücke erkannt. Im Rahmen der Bekämpfung solcher Einsatzlagen waren umfangreiche Evakuierungen sowie die Einsatzstellenversorgung kritische Einsatzschwerpunkte. Auch die Einsatzstellenhygiene, die auf Grundlage valider Forschungsergebnisse beruht, ist hierbei in den Fokus der Logistik gerückt. Für die Stadt Remscheid bedeutet dies, dass sie kleine und äußerst geländegängige Logistikfahrzeuge benötigt, die für sehr unterschiedliche Einsatzlagen beladen werden können. Zur kostengünstigen Schließung dieser Fähigkeitslücke könnten Bestandsfahrzeuge entsprechend umgebaut werden. Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge des Typs Unimog, die alle o.g. Anforderungen erfüllen. Es ist sinnvoll, den jetzigen Gerätraumaufbau durch eine Ladefläche mit Hebebühne ersetzen zu lassen. Durch die Stationierung dieser Fahrzeuge an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr wird die jederzeitige Verfügbarkeit gewährleistet. Ausgestattet mit verschiedenen Rollwagenmodulen (z.B. Wasserversorgung, Waldbrand oder Hochwasserschutz) könnten somit in kürzester Zeit leistungsfähige Einsatzmittel zur Verfügung stehen.

Die geschätzten Mittelaufwendungen belaufen sich auf 150.000€ für beide Fahrzeuge. Die Verwaltung stellt diese Summe in den Haushalt ein.

2) Kulturbus

Die Verwaltung wird beauftragt, den sogenannten „KulturBUS“, den es bereits in anderen Kommunen und Kreisen in verschiedenen Ausformungen gibt, auch in Remscheid einzusetzen. Die Verwaltung ermittelt zusammen mit den Remscheider Stadtwerken die anfallenden Kosten und stellt diese in den Haushalt ein.

3) *zurückgezogen*

4) Erweiterung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros Lüttringhausen

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen personellen und organisatorischen Voraussetzungen eine Ausweitung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Lüttringhausen auf zusätzliche Wochentage möglich ist. Ziel ist es, die Präsenzzeiten bürgernah zu erweitern und damit den Service vor Ort zu verbessern.

5) Umsetzung von Maßnahmen aus dem Stadtteilentwicklungskonzept Lennep zur Vorbereitung auf die Outlet-Ansiedlung

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 jeweils 500.000 Euro (insgesamt 1.000.000 Euro) bereitzustellen, um prioritäre Maßnahmen aus dem Stadtteilentwicklungskonzept für Lennep umzusetzen.

6) Blühwiesen

Freiflächen und naturnahe Parkanlagen dienen nicht nur dem Erhalt der heimischen Flora und Fauna, sie sind für Remscheid auch ein wichtiger Standortfaktor, um als attraktiver Industriestandort und Wohnort wachsen zu können. Eine „grüne Visitenkarte“ der Stadt hat neben ökologischen und sozialen Funktionen auch wirtschaftliche Vorteile. Aus diesem Grund wird die Verwaltung beauftragt, eine Blühwiesen-Strategie vorzulegen, um den Erhalt der biologischen Vielfalt mit einem ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen.

5.2.14. Haushaltsbegleit Antrag zum Doppelhaushalt 2025/2026 Antrag der W.i.R. - Ratsgruppe Vorlage: 16/7566

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die Neugestaltung der Eingangsbereiche zu der Trasse des Werkzeuges werden in 2025 80.000 Euro im investiven Bereich bereitgestellt. Die Umsetzung erfolgt in Absprache mit der TBR, der Bezirksvertretung Alt-Remscheid und dem Hauptausschuss. Gleichzeitig wird nach Fördertöpfen (z.B. „besitzbare Stadt“) und Spenden geschaut, aus denen diese Maßnahme unterstützt werden könnte.

2. Im Zuge der Umsetzung der neuen Nahverkehrsplanung und zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs werden die Stadtwerke Remscheid GmbH eine Studie zur Verbesserung der Busbeschleunigung beauftragen, die als Grundlage für entsprechende Investitionsmaßnahmen durch die Stadt Remscheid dienen kann. Für Investitionen in die Busbeschleunigung im Straßenraum werden ab 2026 jährlich 30.000 Euro bereitgestellt.

5.2.15. Begleitbeschluss zum Haushalt 2025/2026 Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP Vorlage: 16/7577

Ratsmitglied Schichel bittet um Aufnahme von Punkt 6 des CDU Antrages unter TOP 5.2.13 -Blühwiesen- zum vorliegenden Antrag.

Ratsmitglied Volk erkundigt sich zu Punkt 1 Fördermanagement und bezieht sich dabei auf den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen. Dort wird festgestellt, dass bei der Verwaltung eine Dienstanweisung, Prozess- oder Workflowbeschreibung geplant, aber noch nicht umgesetzt sei. Er möchte wissen, seit wann diese in Planung ist. Im Hinblick auf eventuelle Rückforderungen der Fördermittelgeber erscheint ihm dies unentbehrlich, um wirksam arbeiten zu können. Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt zu, dies weiter zu verfolgen. Ratsmitglied Wolf regt an, dies in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses und Ausschusses für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen zu beraten. Stadtdirektor Wiertz ergänzt, dass es sich im Bericht der GPA NRW lediglich um eine Beschreibung des IST-Zustandes und nicht um eine Empfehlung handelt.

Ratsmitglied Kötter betont die Notwendigkeit der Weiterführung dieser Stelle.

Ratsmitglied Stamm erklärt, Punkten 1.4, 1.5 und 4 nicht zustimmen zu können.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 1
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss (geändert beschlossen):**1. Fortführung/Einrichtung von Stellen****1.1. 1 Stelle Fördermanagement**

Die Einrichtung einer Stelle für das Fördermanagement hat sich mehr als bezahlt gemacht. Sie hat es uns in den vergangenen Jahren möglich gemacht an vielen Förderprogrammen teilzunehmen und damit auch viel Geld nach Remscheid zu holen.

Summe 2026: 52.500 € Summe 2027ff: 106.018 €

1.2. 1 Stelle Biodiversität und Artenvielfalt

Ähnlich wie das Fördermanagement, hat die Stelle für Biodiversität ihre Wichtigkeit bereits unter Beweis gestellt. Deswegen soll ihre Arbeit fortgesetzt werden und weiterhin wichtige Planungsunterstützung für Projekte in Remscheid leisten.

Summe 2025: 26.500 € Summe 2026ff: 93.200 €

1.3. 1 Stelle Quartiersentwicklung

Die Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern direkt in ihren Quartieren ist eine sehr wichtige und lohnende Arbeit. Um diese weiter zu unterstützen, richten wir eine zusätzliche Stelle im Stellenplan der Stadt Remscheid ein.

Summe 2025: 47.200 € (Davon 40.450 Personal) Summe 2026ff: 60.000 € (Davon 45.000 Personal)

1.4. 0,5 Stellen Demokratieleben (14.000 Euro + 19,5 Stunden in der Verwaltung, Programm läuft 10 Jahre)

Der geringe finanzielle Aufwand ermöglicht es uns an dem sehr wichtigen Programm Demokratieleben teilzunehmen. Daher sollten wir diese Chance nutzen und die 19,5 Stunden bzw. 0,5 Stellen in der Verwaltung in den Stellenplan und die 14.000€ Eigenanteil in den Haushalten 2025 und 2026 einplanen.

Summe 2025: 56.000 € Summe 2026ff: 95.200 €

1.5. 1 Stelle Bauleitplanung

Die Stadt wird in der nächsten Zeit die Planungen für mehrere Großprojekte erarbeiten müssen, allen voran natürlich für das Outlet-Center in Lennep. Hinzu kommen die Erschließung neuer Gewerbeflächen an der Borner Straße und im Gleisdreieck Bergisch Born und viele andere Bauvorhaben. Wir wollen die Bauleitplanung stärken, um diese Projekte noch schneller verwirklichen zu können.

Summe 2025: 53.800 € Summe 2026ff: 106.700 €

2. Unterstützung für die Aidshilfe Wuppertal e.V.

Zur Unterstützung der guten Arbeit der Aidshilfe Wuppertal in Remscheid beantragen wir einen Zuschuss von je 5.000€ in den Haushaltsjahren 2025 und 2026.

Summe 2025: 5.000 €

Summe 2026: 5.000 €

3. Unterstützung der Interkulturellen Arbeit des Stadtteil e.V.

Um die gute und wichtige interkulturelle Arbeit des Stadtteil e.V. am Honsberg weiter zu verstetigen und zu unterstützen, welche durch weggefallene Fördermittel gefährdet ist, beantragen wir einen Zuschuss von 26.000 € in den Haushaltsjahren 2025 und 2026.

Summe 2025: 26.000 € Summe 2026: 26.000 €

4. Der Gründerschmiede Remscheid e. V. wird mit Mitteln in Höhe von zusätzlich 15.000 Euro jährlich unterstützt.

Die Gründerschmiede unterstützt dabei, neue Geschäftsideen auf den Markt zu bringen, und fördert Innovationen in den etablierten Unternehmen. Gründerinnen und Gründer erhalten Zugang zu Technologie, Know-how und Netzwerken, die für ihren Erfolg entscheidend sein können. Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt stärken, damit wir Unternehmen mit ihren Arbeitsplätzen in unserer Stadt halten und hinzugewinnen können. Die Förderung der Gründerschmiede ist für uns daher eine Investition in die Zukunft.

Summe 2025: 15.000 € Summe 2026: 15.000 €

5. Die Future Cleantech Architects (FCA) werden mit Mitteln in Höhe von 25.000 Euro jährlich unterstützt.

Im Mai 2024 veranstalteten die FCA mit dem UN-Sekretariat der Klimarahmenkonvention, der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und weiteren Partnern das „Future Cleantech Festival“ in Remscheid. Für diese mittlerweile dritte Ausgabe des Festivals waren zahlreiche internationale Expertinnen und Experten und der Fachjournalismus in Remscheid zu Gast. Die FCA sind ein Think Tank für Innovationen und Lösungen im Bereich des Klimaschutzes. Dabei widmet sich die Organisation insbesondere innovativen Lösungen zur Reduktion von Treibhausgas-emissionen in schwer zu dekarbonisierenden Bereichen. Der Klimaschutz ist eine globale Herausforderung, doch die Industrie in Remscheid mit ihrem hohen Anteil an energieintensiven, metallverarbeitenden Betrieben ist dabei vor besondere Herausforderungen gestellt. Sie kann von innovativen Technologien, die von FCA angestoßen werden, profitieren. So kann die Transformation der Remscheider Wirtschaft erfolgreicher gelingen und deren Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Nicht zuletzt positionieren wir uns damit als innovationsfreundliche Kommune mit attraktiven Bedingungen für Unternehmen und qualifizierte Fachkräfte.

Summe 2025: 25.000 € Summe 2026 ff: 25.000 €

6. Rabatttickets Bundesfreiwilligendienst („Bufdis“)

Der gemeinsame Prüfauftrag hat ergeben, dass eine genaue Einschätzung der Aufwendungen für ein rabattiertes Ticket für Bufdis schwierig ist. Darin wurde ein halbjähriges Erprobungsverfahren vorgeschlagen. Für dieses Erprobungsverfahren beantragen wir einmalig 30.000 € in den Haushalt 2026 einzustellen.

Summe 2026: 30.000 €

7. Erhöhung der Aufwundersatzes an die TBR für Straßendeckensanierungsprogramm (investiv)

Das Straßendeckensanierungsprogramm ist genau der richtige Ansatz, um den Investitionsstau in das Straßennetz in Remscheid möglichst zügig zu lösen. Daher wollen wir hier zusätzliche 2.000.000 € in 2026 einstellen.

Summe 2026 ff: 2.000.000 €

8. Schulwegsicherung (investiv)

Zur Umsetzung der investiven Maßnahmen zur Schulwegsicherung stellen wir jährlich 100.000 € zur Verfügung. Des Weiteren möge die Verwaltung bis Ende 2026 einen Plan vorlegen, wieviel für die Umsetzung weiterer Maßnahmen in den folgenden Jahren gebraucht wird.

Summe 2025: 100.000 € Summe 2026 ff: 100.000 €

9. Errichtung Denkmal zur Geschichte der Zuwanderung in Remscheid (investiv)

Für die vom Integrationsrat beschlossene Errichtung eines Denkmals zur Geschichte der Zuwanderung werden 100.000 € in das Haushaltsjahr 2026 eingestellt.

Summe 2026: 100.000 €

II. Sonstiges

1. Integrierte Strategie für eine langfristige Personal- und Raumplanung unter Berücksichtigung der Digitalisierung

Die Stadtverwaltung steht angesichts des demografischen Wandels, zunehmender Fachkräftengpässe und der fortschreitenden Digitalisierung vor großen strukturellen Herausforderungen. Um diesen zukunftsgerichtet begegnen zu können, ist eine integrierte Strategie erforderlich, die die Personalentwicklung, Raumplanung und Digitalisierung zusammendenkt.

1.1. Personalplanung

- Analyse des zukünftigen Personalbedarfs in den verschiedenen Fachbereichen
- Entwicklung von Konzepten zur Fachkräftegewinnung und -bindung - Förderung von Aus- und Weiterbildung sowie Kompetenzaufbau im Bereich Digitalisierung

1.2. Raumplanung

- Prüfung und Weiterentwicklung bestehender Nutzungskonzepte für Verwaltungsstandorte
- Berücksichtigung moderner Arbeitsformen wie Home-Office, Desk-Sharing und Co Working
- Optimierung der Flächennutzung unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten

1.3. Digitalisierung

- Integration digitaler Arbeitsprozesse zur Effizienzsteigerung und Arbeitsentlastung
- Schaffung technischer und organisatorischer Voraussetzungen für mobiles Arbeiten
- Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur und Datensicherheit

2. Kommunale Wärmeplanung als strategisches Instrument zur Erreichung der Klimaschutzziele

Der Wärmesektor verursacht einen erheblichen Teil der CO₂-Emissionen – insbesondere im Gebäudebestand.

Die Verwaltung wird ein weiteres Mal damit beauftragt, die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet einzuleiten. Ziel ist es, eine strategisch ausgerichtete und datengestützte Planungsgrundlage zu schaffen, die den Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung aufzeigt.

Summe 2026: 180.000 €

3. Sanierungsstrategie für städtische Gebäude

3.1. Klimaschutz in eigenen Liegenschaften (investiv)

Die öffentliche Hand übernimmt eine Vorbildfunktion. Durch energieeffiziente Gebäude, den Einsatz erneuerbarer Energien und nachhaltiges Ressourcenmanagement kann die Stadt nicht nur ihre eigenen CO₂-Emissionen deutlich reduzieren, sondern auch Impulse für den lokalen Klimaschutz setzen. Dadurch werden langfristig Kosten eingespart und ein gesunder, lebensfähiger Lebensraum für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen.

Summe 2025: 200.000 € 3.2. Gebäudezustandserfassung (Investiv)

Ein systematischer Sanierungsfahrplan dient der nachhaltigen Haushaltssteuerung und vermeidet kurzfristige, teure Einzelmaßnahmen. Gleichzeitig können durch gebündelte Sanierungsvorhaben Synergien erzeugt, Baukosten optimiert und Fördermittel besser ausgeschöpft werden. Die energetische Sanierung kommunaler Gebäude trägt zudem signifikant zur Reduzierung laufender Betriebskosten bei und leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung der kommunalen Klimaziele. Die Strategie soll dabei als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Haushalts- und Investitionsbeschlüsse dienen.

Summe 2026: 1.000.000 € Summe 2027: 1.000.000 €

4. Grün-Blau-Infrastruktur

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förder- und Entwicklungskonzept zur Stärkung der Grün-Blauen Infrastruktur im Stadtgebiet zu erarbeiten und entsprechende Maßnahmen in die

kommunale Stadtentwicklungs-, Klimaschutz- und Investitionsplanung zu integrieren. Darunter fallen die Begrünung und Entsiegelung öffentlicher Räume (Prinzip der „Schwammstadt“), die Nutzung von Regenwasser durch bspw. Rückhaltebecken und wasserdurchlässige Beläge, die in eine multifunktionale Infrastruktur mit Aufenthaltsqualität integriert sind.

Summe 2026: 100.000€

Ergänzung: Blühwiesen

Freiflächen und naturnahe Parkanlagen dienen nicht nur dem Erhalt der heimischen Flora und Fauna, sie sind für Remscheid auch ein wichtiger Standortfaktor, um als attraktiver Industriestandort und Wohnort wachsen zu können. Eine „grüne Visitenkarte“ der Stadt hat neben ökologischen und sozialen Funktionen auch wirtschaftliche Vorteile. Aus diesem Grund wird die Verwaltung beauftragt, eine Blühwiesen-Strategie vorzulegen, um den Erhalt der biologischen Vielfalt mit einem ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen.

**5.2.16. Gemeinsamer Haushaltsbegleit Antrag
von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Die Linke/echt.Remscheid und
WiR
Vorlage: 16/7580**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 2 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

1. Ermäßigter Eintritt im H2O für Kinder und Familien in den Sommerferien

Die Stadt Remscheid führt in den Sommerferien zwischen dem 14. Juli und dem 26. August 2025 eine Rabattaktion durch, um Familien und Kindern einen ermäßigten Eintritt in das Bäderparadies H2O zu ermöglichen. Hierfür werden 2 000 Kinder- und 4 000 Familientickets für den Besuch der Wasserlandschaft im H2O gedruckt. Sie berechtigen vor Ort zu einem um 50% ermäßigten Eintrittspreis im Tagestarif. Die Tickets werden über einen von der Stadt festzulegenden Verteiler innerhalb Remscheids an Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren sowie Familien (höchstens vier Personen, davon höchstens zwei Erwachsene – entsprechend den gültigen Bedingungen für die Familienkarte) ausgegeben, um sicherzustellen, dass keine auswärtigen Gäste und nicht Berechtigte von diesen Sonderkonditionen profitieren.

Die Stadt Remscheid trifft mit der Bädergesellschaft eine Vereinbarung, um den Eintritt zu den dargestellten Sonderkonditionen technisch umzusetzen und um der Stadt die Differenz zwischen dem regulären Tarif und dem in Anspruch genommenen Sondertarif in Rechnung stellen zu können.

Mehraufwendungen in der Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2025: 75.000 Euro.

2. Errichtung eines Taubenhauses im Südbezirk

Die Stadt Remscheid errichtet ein Taubenhaus im Stadtbezirk Süd, soweit die Ausgabe des Medikaments Ovistop als „Anti-Baby-Pille“ für die Stadtauben innerhalb einer Testphase keine Wirkung zeigt und ein Verein als Träger für das mögliche Taubenhaus gefunden wird. Mehraufwendungen im Investitionsprogramm: 100.000 Euro.

3. Anpassung Kinder- und Jugendförderplan

Der Kinder- und Jugendförderplan wird um die zusätzliche Summe für das vom JHA beschlossenen Konzept zur Fortsetzung des Projekts Filmschule in Höhe von 78.500,00 Euro erhöht. Wir begrüßen, dass die Prüfung zur Einrichtung eines Jugendcafés fortgesetzt wird.

Mehraufwendungen in der Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr ab 2026 bis 2030:
78.500,00 Euro

4. P+R Parkhaus Hauptbahnhof

Die Verwaltung wird beauftragt, dass folgende Maßnahmen durchgeführt werden: Grundlegende Sanierung der oberen beiden Parkdecks, Sanierung des Aufzugs, Sanierung des Betons in den Treppenhäusern. Dazu soll eine Zugangs- und Zufahrtskontrolle baulich eingerichtet werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass künftig nur noch die berechtigten Nutzerinnen und Nutzer des P+R Parkhauses und der Stellplätze des Kinos das Parkhaus betreten oder befahren. Diese geplanten Maßnahmen müssen mit dem Fördergeber abgesprochen werden. Sollte dies nur bei Ablösung der restlichen Fördersumme möglich sein, stellen wir diese Summe zusätzlich bereit.

Mehraufwendungen im Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 jeweils:
400.000,00 Euro

5. Förderung der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege

Die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege wird mit Mitteln in Höhe der für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 bewilligten Mittel, die verstetigt werden sollen, sowie mit zusätzlichen Mittel in Höhe von 32.000 Euro im Jahr 2025 und 33.000 Euro im Jahr 2026 unterstützt.

Mehraufwendungen in der Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2025: 90.000 Euro Mehraufwendungen in der Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2026: 120.000 Euro

5.3. Vorlagen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Die Vorlagen des TOP 5.3 (TOP 5.3.1 – 5.3.12) fließen in die Vorlagen 16/7384 und 16/7510 (TOP 5.5.1 und 5.5.1.1) ein und werden im Block behandelt. Das Abstimmungsergebnis ist unter TOP 5.5.1 und 5.5.1.1 erfasst.

5.3.1. Grüne Farbpunkte für Remscheid: Klein, Grün, Mobil, nachbarschaftlich orientiert - Ratsbeschluss vom 18.04.2024 zum Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP "Mobile Bäume" Vorlage: 16/7132

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Änderung am Doppelhaushalt 2025/2026 (Entwurf) zu beschließen:

1. Der Umsetzung des vorgestellten Konzeptes „Mobile Bäume“ wird zugestimmt.
2. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste geändert.

Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird im Teilergebnisplan des Produktes 13.01.01 – öffentliches Grün in der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gemäß beigefügter Änderungsliste geändert.

5.3.2. KfW-Förderprojekte NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen 444 - Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen Vorlage: 16/7133

Beschluss:

1. Die Maßnahmen der KfW- Förderprojekte NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen 444- werden umgesetzt.
2. Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird im Teilergebnisplan des Produktes 13.01.01 – Öffentliches Grün gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 1- geändert.
3. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 2- geändert.

**5.3.3. Förderangebot zur Klimawandelvorsorge in Kommunen - Entsiegelung und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeinseln - Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen - Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
Vorlage: 16/7166**

Beschluss:

1. Die mit dem Förderantrag eingereichten baulichen Maßnahmen werden vorbehaltlich der Zuwendungsgewährung durch das Land vollständig umgesetzt.
2. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 1- geändert.

**5.3.3.1. Förderangebot zur Klimawandelvorsorge in Kommunen - Entsiegelung und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeinseln - Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen - Doppelhaushalt 2025/2026 – Änderungen – Ergänzung zur DS 16/7166
Vorlage: 16/7436**

Beschluss:

- 1) Aufbauend auf dem Umsetzungsbeschluss gemäß DS 16/7166 werden die erneut aktualisierten Gesamtkosten zur Entsiegelung und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeinseln beschlossen.
- 2) Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 1- geändert.

**5.3.4. Außerplanmäßiger Mittelbedarf für die Schulmodul-Lösung am Standort GGS Reinshagen – Dringlichkeitsentscheidung - Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
Nur Kenntnisnahme - Vorberatung bereits am 20.03.2025 erledigt
Vorlage: 16/7208**

Beschluss:

Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 1- geändert.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gemäß Beschlusspunkt 1 der Drucksache aufgehoben.

**5.3.5. Beitritt der Stadt Remscheid in die Gesellschaft NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH- Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
Vorlage: 16/7292**

Beschluss:

- 1) Zur Unterstützung der Wohnbaulandentwicklung wird die Stadt Remscheid Gesellschafterin der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH und beauftragt die Verwaltung mit dem Erwerb eines Gesellschafteranteils in Höhe von 1.000,00 €.

- 2) Gemäß § 113 GO NRW werden

Herr Peter Heinze
Beigeordneter 4.00 Fachdezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

zum Vertreter
und

Frau Inga Schumacher
Stabsstellenleiterin 4.00 Fachdezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

zur stellvertretenden Vertreterin

und

Herr Jörg Schubert
Fachdienstleiter 4.62 Liegenschaftsentwicklung, Vermessung und Kataster

zum 2. stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH bestellt. Die genannte Vertreterin bzw. stellvertretenden Vertreter sind berechtigt, Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an etwaige Beschlüsse des Hauptausschusses und Ausschusses für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen bzw. des Rates der Stadt Remscheid gebunden ist.

- 3) Die Beteiligung der Stadt Remscheid an der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH wird als Geschäft der laufenden Verwaltung deklariert.
- 4) Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 2- geändert.

**5.3.6. Grundsatzbeschluss Gedenk- und Lernort ehemaliges Konzentrationslager Kemna
Vorlage: 16/7302**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Maßnahmen für die Umsetzung des gemeinsam mit dem Kirchenkreis und den Städten Wuppertal und Solingen geplanten Gedenk- und Lernortes vorzubereiten und die erforderlichen Beschlüsse einzuholen, u.a. eine Absichtserklärung für die Durchführung des Projektes als Grundlage für Förderverfahren.
2. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie die korrespondierenden Teilfinanzpläne der betreffenden Produkte werden gemäß beigefügter Änderungsliste – Anlage 3 - geändert.
3. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, einen Plan zur dauerhaften Finanzierung des Betriebes mit dem Kirchenkreis und den Städten Wuppertal und Solingen zu erarbeiten. Dabei sollen Fördermöglichkeiten, u.a. des Landschaftsverbandes Rheinland, und die Initiierung eines gemeinnützigen Fördervereins geprüft werden. Der Aufbau eines Fördervereins dient der bürgerschaftlichen Verankerung des Projektes in der Region und soll weitere Fördermöglichkeiten erschließen.

**5.3.7. Teilnahme am geförderten Forschungsprojekt des Bundes "Planungsbeschleunigung für Klimaanpassung mit Hilfe Digitaler Urbaner Zwillinge" – Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen
Vorlage: 16/7333**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Teilnahme der Stadt Remscheid an dem Forschungsprojekt Eklips3plus1 im Förderprogramm „Planungsbeschleunigung für Klimaanpassung mit Hilfe digitaler urbaner Zwillinge in dem Zeitraum vom 01.09.2025 bis 31.08.2029.
2. Vorbehaltlich einer positiven Förderzusage beschließt der Rat der Stadt Remscheid die Einrichtung der nachfolgenden Stellen:
 - a. Im Bereich des Fachdienstes 3.31 – Umwelt – wird mit Wirkung zum 01.01.2026 eine für den Zeitraum bis 31.12.2027 befristete halbe Stelle (0,5 VzÄ - Umweltwissenschaften) eingerichtet.
 - b. Im Bereich des Fachdienstes 0.19 – Digitalisierung und Informationstechnologie – wird mit Wirkung zum 01.09.2026 eine für den Zeitraum bis 31.08.2029 befristete Stelle (1,0 VzÄ – Informatik) eingerichtet.
 - c. Im Bereich des Fachdienstes 4.62 – Liegenschaftsentwicklung, Vermessung und Kataster – wird mit Wirkung zum 01.10.2025 eine für den Zeitraum bis 31.08.2029 befristete Stelle (1,0 VzÄ – Technische Koordinierung Geoinformatik) eingerichtet.
3. Der mit der Drucksache-Nr. 16/6881 am 12.12.2024 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2025/2026 wird durch diese Vorlage gemäß Anlage 1 geändert.

**5.3.8. Bundesfreiwilligendienst an Remscheider Schulen - Taschengeldanpassung
Vorlage: 16/7359**

Beschluss:

1. Das Taschengeld im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an Remscheider Schulen wird ab dem 01.08.2025 von 250 € um 100 € auf 350 € pro Monat erhöht.
2. Der mit der Drucksache 16/6881 am 12.12.2024 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2025/2026 wird durch diese Vorlage gemäß Anlage 1 geändert.

5.3.9. Erweiterungsbau an der Hilda-Heinemann-Schule – Aktualisierung der Gesamtkosten**Vorlage: 16/7473****Beschluss:**

1. Die neuen Gesamtkosten für den beabsichtigten Erweiterungsanbau an der Hilda-Heinemann-Schule i.H.v. nunmehr 30.050.000 € werden beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie der korrespondierende Teilfinanzplan des betreffenden Produktes werden gemäß beigefügter Änderungsübersicht angepasst.

5.3.10. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes 2026-2030 - Änderungen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses**Vorlage: 16/7449****Beschluss:**

Der Rat beschließt:

1. Die zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – in Verbindung mit dem Kinder- und Jugendfördergesetzes NRW erforderlichen Mittel im Zeitraum 2026 bis 2030 - bereitzustellen. Die Gesamtfinanzierungszusage steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.
2. Den am 12.12.2024 mit der DS 16/6881 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2025/2026 in den Teilergebnisplänen der Produkte

01.20.02 – Zuschusskoordination (Jugend)

06.02.01 – Jugendarbeit und

06.03.01 – Einrichtungen der Jugendarbeit

gemäß Anlage 3 zu ändern.

5.3.11. Umnutzung des ehemaligen Berufskolleg in der Stuttgarter Str. 13 zu einem Schulstandort für die Förderschule Lernen und Sprache**Vorlage: 16/7485**

Beschluss:

- 1) Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Umnutzung der Stuttgarter Str. 13 i.H.v. 21.528.290 € werden beschlossen. Die Darstellung erfolgt unter der neuen INV407090 – Umnutzung Stuttgarter Straße 13 zur Förderschule.
- 2) Das Investitionsprogramm als Bestandteil des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie der korrespondierende Teilfinanzplan des betreffenden Produktes werden gemäß beigefügter Änderungsübersicht angepasst.

**5.3.12. Finanzierung des Winterdienstes auf den Radtrassen in Remscheid – Doppelhaushalt 2025 / 2026 - Änderungen
Vorlage: 16/7506**

Beschluss:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur dauerhaften und flächendeckenden Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Radtrassen zu erarbeiten und umzusetzen.
- 2) Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird im Teilergebnisplan des Produktes 4.12 – Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung in der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gemäß beigefügter Änderungsliste geändert.

5.4. Stellenpläne 2025 und 2026

**5.4.1. Hauptausschuss und Rat mögen die Einrichtung von mindestens 1,5 Planstellen im Seniorenbüro beschließen
Gemeinsamer Antrag von den Fraktionen aus CDU und SPD sowie von Frau Martz, Herrn Dehnert, Herrn Schiffer und Herrn Gast
Vorlage: 16/6606**

Der Antrag wurde in die Vorlage 16/7493 TOP 5.4.5 aufgenommen.

**5.4.2. Antrag des Seniorenrates: Schaffung von 3 zusätzlichen Stellen im Bereich "Sozialdienst für Erwachsene"
Vorlage: 16/7141**

Der Antrag wurde in die Vorlage 16/7493 TOP 5.4.5 aufgenommen.

**5.4.3. Verstetigung Biodiversitätsmanagement
Vorlage: 16/7441**

Der Antrag in Bezug auf die Verstetigung der Stelle des Biodiversitätsmanagers /der Biodiversitätsmanagerin wurde in die Vorlage 16/7493 TOP 5.4.5 aufgenommen, zumal der Naturschutzbeirat im Rat nicht antragsberechtigt ist.

Ratsmitglied Jasper erklärt, dass sich Punkt 1 seines Antrags erledigt hat aber Punkt 2, ein entsprechendes Budget zur Verfügung zu stellen, aufrechterhalten wird. Die bisherige Finanzierung ergab sich u. a. aus Fördermitteln oder Ersatzzahlungen an das Umweltamt. Ratsmitglied Jasper plädiert auch im Namen des Naturschutzbeirats für ein eigenes Budget.

Ratsmitglied Neff-Wetzel verweist auf ihren Antrag TOP 5.4.3.2 und unterstützt die Notwendigkeit eines verlässlichen Budgets. Ratsmitglied Schichel verdeutlicht ebenfalls die Notwendigkeit dieser Stelle, kann aber einem festen Budget nicht zustimmen, sondern möchte konkrete Maßnahmen fördern lassen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz beendet die Diskussion und verweist auf die Abstimmung des Antrags von Ratsmitglied Neff-Wetzel im folgenden Tagesordnungspunkt

5.4.3.1. Beschluss Naturschutzbeirat

Zur Kenntnis genommen.

5.4.3.2. Begleitantrag zum Haushalt 25/26: Weiterführung der Stelle des Diversitätsmanagers Antrag von RM Neff-Wetzel Vorlage: 16/7565

Die Fortführung der Stelle Biodiversitätsmanagement ist Teil der Vorlage 16/7493 TOP 5.4.5.

Zu beraten ist über ein eigenes Budget dieser Stelle (Punkt 3 des Antrages von Ratsmitglied Neff-Wetzel).

Ratsmitglied Neff-Wetzel betont die Notwendigkeit eines eigenen verlässlichen Budgets. Ratsmitglied Jasper plädiert -auch im Namen des Naturschutzbeirats- ebenfalls für ein eigenes Budget.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft zur Abstimmung über Punkt 3 der Vorlage 16/7565 auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 44 Enthaltungen 0

Beschluss (geändert):

3. Der Rat der Stadt unterstützt insbesondere auch die Forderung des Naturschutzbeirats nach einem eigenen Budget. Dazu werden im Haushalt 70.000 Euro pro Jahr bereitgestellt.

Der Antrag ist abgelehnt.

5.4.4. Stellenpläne 2025 und 2026 - Sachstandsbericht zur Entwicklung und Fortschreibung Vorlage: 16/7220

Abstimmungsergebnis:

Ja 46 Nein 5 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Die Stellenpläne 2025 und 2026 der Stadt Remscheid werden gemäß Anlage beschlossen und dem Haushaltsplan 2025/2026 als Anlage beigefügt.

5.4.5. Stellenplan 2025/2026: Einrichtung zusätzlicher Stellen – Doppelhaushalt 2025/2026 - Änderungen
Vorlage: 16/7493

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 4 Enthaltungen 0
 (2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

1. In Ergänzung zu dem vom Rat am 15.05.2025 zu beschließendem Stellenplan des Doppelhaushaltes 2025/2026 (DS 16/7220) wird die Einrichtung der folgenden Stellen ab dem 01.07.2025 beschlossen:

Lfd. Nr.	FD	Stellenbezeichnung	Entgeltgruppe	VzÄ
1	0.02	Krisen- u. Bevölkerungskommunikation	E 11	0,50
2	0.17	Geschäftsstelle Integrationsrat	E 11	0,50
3	0.05	FDL Behinderten- u. Seniorenberatung	E 12	0,23
4	0.05	Büroleitung Seniorenbüro	E 11	1,00
5	0.05	SB Seniorenbüro	E 9a	0,50
6	0.11	Betriebl. Eingliederungsmanagement	E 10	1,00
7	0.19	Projektleitung technische Digitalisierung	E 12 IKT	1,00
8	1.21	SB Kreditorenbuchhaltung	E 6	1,00
9	1.21	SB Debitorenbuchhaltung	E 6	2,00
10	1.21	SB Debitorenbuchhaltung	E 7	1,00
11	1.28	SB EDV / E-Schließanlagen	E 10 IKT	1,00
12	1.28	SB Verwaltung / Rechnungen	E 9a	1,00
13	1.44	Integrationskursberatung	E 10	1,00

14	2.40	SB Personalbüro Schulamt	E 9b	0,50
15	2.50	Quartiersarbeit Hasenberg/Hackenberg	E 11	1,00
16	2.50	Kultursensible Altenpflege	E 11	1,50
17	2.50	Springkraft Sozialhilfe i.v.E & a.v.E	E 9c	1,00
18	2.50	Sozialdienst für Erwachsene	S 12	1,00
19	2.51	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	E 9c	1,00
20	2.53	MFA MVZ	E 5 Med	2,00
21	3.33	SB Rückkehrmanagement	E 9c	1,00
22	3.33	SB Extremismus	E 9c	1,00
23	3.34	EDV Koordination/ Digitalisierung Standesamt (befr. für 3 Jahre)	E 9c	0,50
24	4.12	Klimaresilienter Stadtumbau	E 12 Bau	1,00
gesamt:				23,23

Die Stelle unter der lfd. Nummer 23 wird befristet bis zum 30.06.2028 eingerichtet.

2. Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird im Teilergebnisplan der untenstehenden Produkte in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen gemäß beigefügter Änderungsliste geändert.

5.5. Beschlussfassung Doppelhaushalt 2025/2026

5.5.1. Doppelhaushalt 2025/2026 - Beschlussfassung der Haushaltssatzung Vorlage: 16/7384

5.5.1.1. Doppelhaushalt 2025/2026 Ergänzungsvorlage zur Drucksache Nr. 16/7384 - Anträge der Gruppen, Fraktionen und Ratsmitglieder Vorlage: 16/7510

Ratsmitglied Bodenstedt gibt zu Protokoll, der Maßnahme A23 des Haushaltssicherungskonzepts -Kapitalrückführung der Technischen Betriebe Remscheid- nicht zustimmen zu können, da sie sie für nicht richtig erachtet. Den anderen Maßnahmen möchte sie zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 45 Nein 6 Enthaltungen 0
(2 Nein: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss zur Drs. 16/7510

1. Die mit der Drucksache-Nr. 16/6881 - Doppelhaushalt 2025/2026 - Entwurf in den Rat der Stadt eingebrachte **Haushaltssatzung 2025 / 2026** der Stadt Remscheid wird unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 16/7384 und unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Anträge der Gruppen, Fraktionen, Ratsmitglieder beschlossen:

Drs. Nr. 16/7297 Antrag der Ratsfraktionen und Ratsgruppen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke/echt.Remscheid und W.I.R sowie Ratsmitglied Neff-Wetzel,

Drs. Nr. 16/7562 (ohne Ziffer 3) Antrag der CDU Fraktion,

Drs. Nr. 16/7566 Antrag der W.I.R Ratsgruppe,

Drs. Nr. 16/7577 Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP,

Drs. Nr.16/7580 Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, -Die Linke/echt.Remscheid.

2. Die mit der Drucksache-Nr. 16/6881 - Doppelhaushalt 2025/2026 - Entwurf in den Rat der Stadt eingebrachten nachfolgenden **Anlagen zur Haushaltssatzung 2025 / 2026** werden unter Berücksichtigung der Veränderungen der Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 16/7384 und unter Berücksichtigung der unter 1. aufgeführten Anträge der Gruppen, Fraktionen, Ratsmitglieder beschlossen:

Der Haushaltsplan 2025 / 2026 mit seinen Bestandteilen

- Investitionsprogramm 2025 nebst den Teilfinanzplänen,
- Gesamtergebnisplan 2025 / 2026,
- Gesamtfinanzplan 2025 / 2026,
- Teilergebnispläne 2025 / 2026,
- Budgetrichtlinien 2025 / 2026,

- Haushaltssicherungskonzept 2023 Fortschreibung 2025 ff
und der Anlagen nach § 1 der Kommunalen Haushaltsverordnung.

Beschluss zur Drs. 16/7384:

1. Die Haushaltssatzung der Stadt Remscheid für die Jahre 2025/2026 mit ihren Anlagen und die Budgetrichtlinien 2025 / 2026 laut Anlage 1 wird wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 und 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

	<u>2025 EUR</u>	<u>2026 EUR</u>
Im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	493.198.750	509.067.750
Aufwendungen auf	562.510.750	590.638.100
abzüglich globaler Minderaufwand von	10.600.000	11.000.000
Somit auf	551.910.750	579.638.100

Im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	466.060.500	484.865.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	523.031.750	544.624.400

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	32.559.100	33.792.750
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	205.216.500	201.310.100

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	253.740.150	257.687.950
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	24.111.500	30.411.500

§ 2

	<u>2025 EUR</u>	<u>2026 EUR</u>
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	172.657.400	167.517.350

festgesetzt.

§ 3

	<u>2025 EUR</u>	<u>2026 EUR</u>
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	249.713.950	67.343.100

festgesetzt.

§ 4

	<u>2025 EUR</u>	<u>2026 EUR</u>
Die Veränderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages auf der Aktivseite der Bilanz wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses auf	58.712.000	70.570.350

festgesetzt.

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals erfolgt nicht.
Die weiteren §§ 5 – 8 werden nicht geändert:

2. Der Doppelhaushalt 2025 / 2026 wird mit seinen Anlagen wie folgt beschlossen:

- a) Die mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2025 / 2026 in den Rat der Stadt eingebrachten Teilergebnispläne werden unter Berücksichtigung der gefassten Beschlüsse und der geänderten Teilergebnispläne laut Anlage 2 beschlossen.
- b) Das mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2025 / 2026 in den Rat der Stadt eingebrachte Investitionsprogramm 2024 bis 2029 wird unter Berücksichtigung der Veränderungen laut Anlage 3 beschlossen. Die betroffenen Teilfinanzpläne werden entsprechend geändert.
- c) Der Gesamtergebnisplan 2025 - 2029 wird beschlossen (Anlage 4).
- d) Der Gesamtfinanzplan 2025 - 2029 wird beschlossen (Anlage 5).
- e) Das Haushaltssicherungskonzept 2025 / 2026 wird beschlossen (Anlage 6).
- f) Die sich aus den gefassten Beschlüssen zu a) bis e) ergebenden Veränderungen auf die übrigen Anlagen des Haushaltsplanes werden umgesetzt (Anlage 7).

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung für eine 20-minütige Pause. Danach eröffnet er die Sitzung wieder.

6. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

6.1. Anfrage: Thematische Begrenzungen von Gremiensitzungen auf Geheiß des Verwaltungsvorstands Anfrage der Fraktion PRO Remscheid Vorlage: 16/7406

6.1.1. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Pro Remscheid "Thematische Begrenzungen von Gremiensitzungen auf Geheiß des Verwaltungsvorstands", DS-Nr. 16/7406 Vorlage: 16/7431

Der Rat nimmt Kenntnis.

6.2. Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Abpflastern" Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen Vorlage: 16/7415

Vertagt.

6.3. Bezahlkarte für Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Vorlage: 16/7411

Ratsmitglied Ernst möchte wissen, warum die Bezahlkarte nicht eingeführt werden soll, anders als z. B. in Bayern.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass nach derzeitigem Stand eine Verwaltungsvereinfachung nicht erreicht werden kann. Auch eine gesicherte Verhinderung des Geldtransfers ist aktuell nicht gegeben. Die Rechtsgrundlagen einzelner Bundesländer können nicht verglichen werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz ruft zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 36 Nein 18 Enthaltungen 0
(Nein: Fraktionen CDU und Pro Remscheid)

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, die Opt-Out Regelung gemäß § 4 Abs. 1 Bezahlkartenverordnung NRW (BKV NRW) zu nutzen und die Bezahlkarte derzeit nicht einzuführen.
Der Beschluss wirkt gemäß den Regelungen in § 4 Abs. 2 BKV NRW rückwirkend ab Inkrafttreten der BKV NRW (07.01.2025).
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt die Entscheidung im Jahr 2026 zu evaluieren

**6.3.1. Will die Stadtspitze die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen? - Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/7150**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.3.2. Keine Einführung von Bezahlkarten für Geflüchtete
Antrag der Fraktion die Linke
Vorlage: 16/5840**

Von der Tagesordnung genommen.

**6.3.3. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.02.2025: Will die Stadtspitze die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen? – aktueller Sachstand
Vorlage: 16/7190**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6.4. Abschiebungen in Remscheid
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7390**

**6.4.1. Abschiebung einer Remscheider Familie
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7391**

6.4.2. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke - Abschiebungen in Remscheid

Vorlage: 16/7504

- 6.4.3. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke - Abschiebung von Teilen einer aus der Türkei stammenden Familie am 13.03.25
Vorlage: 16/7505**

Der komplette TOP 6.4 wurde vertagt.

- 6.5. Zwei Jahre nach dem Beschluss: Ist die Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften für unsere Kitas und OGSen geglückt?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/7318**

- 6.5.1. Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften in städtischen Kindertageseinrichtungen; Sachstand – Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 16/7460**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 6.6. Anfrage: Finanzielle und/oder anderweitige Unterstützung für Organisationen im Umfeld von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und "Die Linke"
Anfrage der Fraktion PRO Remscheid
Vorlage: 16/7339**

- 6.6.1. Antwort auf die Anfrage der Fraktion Pro Remscheid: Finanzielle und/oder anderweitige Unterstützung für Organisationen im Umfeld von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und "Die Linke"
Vorlage: 16/7560**

Ratsmitglied Pohl möchte wissen, warum die Anfrage nicht bereits in der letzten Sitzung des Rats am 10.04.2025 auf die Tagesordnung genommen wurde und bemängelt die Verzögerung. Darüber hinaus ist die Antwort der Verwaltung seiner Auffassung nach nicht zufriedenstellend. Er behält sich eine anwaltliche Klärung vor.

- 6.7. Kostenreduzierung bei der Sanierung des Freibads Eschbachtal
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7352**

- 6.7.1. Sanierung Freibad Eschbachtal - Beantwortung der Anfrage Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7509**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 6.8. Fragen zum Outlet-Center
Anfrage der Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
Vorlage: 16/7392**

- 6.8.1. Fragen zum Outlet-Center – Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke / echt.Remscheid
Vorlage: 16/7546**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 7. **Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 7.1. **Förderung eines neuen Familienzentrums im Kindergartenjahr 2025/2026 -
Städtische Kindertageseinrichtung Sedanstraße
Vorlage: 16/7496**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 8. **Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

- 9. **Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 10. **Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**
- 10.1. **Antrag: Sofortiger Stopp der Kommunalen Wärmeplanung
Antrag der Fraktion PRO Remscheid
Vorlage: 16/7438**

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 49 Enthaltungen 0
(Ja: Fraktion Pro Remscheid)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Kommunale Wärmeplanung wegen der grundlegend veränderten bundespolitischen Rahmenbedingungen sofort zu stoppen.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 11. **Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Anfragen in der Sitzung werden nicht gestellt.

- 12. **Benennungen von Ausschussmitgliedern**
- 12.1. **Benennung eines neuen Mitglieds (stellvertretender sachkundiger Bürger) für den Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit
Antrag der CDU-Fraktion**

Vorlage: 16/7573**Abstimmungsergebnis:**

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Jan Robra wird von der den Antrag stellenden Fraktion als Ausschussmitglied (stellvertretender sachkundiger Bürger) für den Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit benannt.

13. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**13.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Fachdienst 2.40 im Bereich der Schülerbeförderung - Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 16/7499**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Für die Begleichung bereits vorliegender Rechnungen für die Schülerbeförderung für den Monat Dezember der Stadtwerke werden im Produkt 03.01.03 – Schülerbeförderung – des Fachdienstes 2.40 Schule und Bildung im Haushaltsjahr 2024 in der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mittel in Höhe von 12.310 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen im Fachdienst 2.40 Schule und Bildung im Produkt 03.02.07 – Berufskollegs - der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 12.310 €.

Remscheid, 30.04.2025

gez.
Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Remscheid, 30.04.2025

gez.
Grote
Ratsmitglied

14. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

**15. Verfahrenswechsel innerhalb des Bebauungsplans Nr. 685 (Gebiet: Areal zwischen Mühlenstraße und Straße Am Stadion, sowie zwischen Brehmstraße und Röntgenstraße in Remscheid-Lennep) von einem vorhabenbezogenen B-Planverfahren, hin zu einem Verfahren mittels Angebotsplan
Vorlage: 16/7432**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 4 Enthaltungen 0
 (3 Nein: Fraktion Die Linke/echt.Remscheid)

Beschluss:1. Rückholbeschluss (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid):

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Hauptausschuss und Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Finanzen gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über verfahrensleitende Beschlüsse bei der Aufstellung von Bauleitplänen (Ziff. 16.5 der Hauptsatzung) und projektbezogene Angelegenheiten des geplanten Designer Outlet Centers und damit verbundener Ersatzmaßnahmen (Ziffern 2.10 und 2.14 der Zuständigkeitsordnung) für den Beschluss über die Beauftragung des Verfahrenswechsels innerhalb des Bebauungsplans Nr. 685 wieder an sich.

2. Der Rat der Stadt Remscheid beauftragt die Verwaltung mit der Umstellung des Bauleitplanverfahrens zum B-Plan 685 von einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan hin zu einem Angebotsbebauungsplan.
3. Der Rat der Stadt Remscheid beauftragt die Verwaltung weiter, die sich aus der vorgeannten Verfahrensumstellung ergebenden, notwendigen Anpassungen im für das Plangebiet bereits mit dem Vorhabenträger/Investor abgeschlossenen Grundstückkaufvertrag sowie dem Planungskostenvertrag vorzubereiten.
4. Der Verfahrenswechsel soll im Rahmen des Offenlagebeschlusses zum B-Plan 685 beschlossen werden.

16. Jahresabschluss 2023 - Einbringung Entwurf
Vorlage: 16/7409

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die in der Anlage 1 aufgeführten überplanmäßigen Bereitstellungen nach § 83 GO für Jahresabschlussbuchungen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 – Entwurf werden beschlossen.
2. Der Rat der Stadt Remscheid nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Remscheid zum 31. Dezember 2023 gemäß § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Kenntnis.
3. Der Rat der Stadt Remscheid verweist den Entwurf des Jahresabschlusses 2023 zur Prüfung gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW an den Rechnungsprüfungsausschuss und parallel dazu direkt an die örtliche Rechnungsprüfung.
4. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen und dem Rat der Stadt Remscheid zur Beschlussfassung vorzulegen

Es liegen keine weiteren Tagesordnungspunkte vor und Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

gez. _____
Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

gez. _____
Annette Mertens
Schriftführerin